

gezeichnet, das Fehlende soll aber noch aufgebracht werden, um das Ziel zu erreichen: ein frisch geschriebenes und dabei billiges Volksblatt für Gesamt-Oesterreich zuwege zu bringen und mit Erfolg den verderblichen Einflüssen der stark verbreiteten antichristlichen Presse zu steuern. Zum Zwecke der Erhaltung und Förderung des Blattes soll später ein Pressverein für Oesterreich gegründet werden. Spenden nehmen entgegen die Herren: Anton Weimar, Privatier, Lainz-Wien; Johann Heindl, Kunsthändler, Wien I, Stephansplatz Nr. 7, und Ambros Spitz, Buchdruckereibesitzer und Herausgeber der „österreichischen Volkszeitung“ in Warnsdorf, Nordböhmen. Wir können bei der großen Wichtigkeit der katholischen Presse dieses höchst zeitgemäße Unternehmen in der That nur wärmstens dem Wohlwollen und der Opferwilligkeit der hochgeschätzten Leser der theologisch-praktischen Quartalschrift empfehlen. Ein Aufschwung der katholischen Presse in Oesterreich thut uns noth — wie ein Bissen Brot!

F. S.

B) Neue Auflagen.

- 1) **Lehrbuch des katholischen, orientalischen und protestantischen Kirchenrechtes**, mit besonderer Rücksicht auf Deutschland, Oesterreich und die Schweiz. Von Dr. Friedrich H. Vering, ordentl. Professor der Rechte an der k. k. Universität Prag. Dritte, umgearbeitete, sehr verbesserte und vermehrte Auflage. Freiburg im Breisgau. Herder. 1893. XVI u. 1031 S. in gr. 8°. Preis M. 14 — fl. 8.40.

Die Vorzüge des Werkes: Ausführliche Behandlung der kirchenpolitischen Verhältnisse der Gegenwart in den verschiedenen Ländern, insbesondere in Deutschland und Oesterreich; die Berücksichtigung des griechischen Kirchenrechtes; die von warmer Begeisterung für die Kirche und deren Recht beseelte Darstellung wurden schon gelegentlich der Besprechung der früheren Auflagen hervorgehoben. Der berühmte Verfasser hat Alles gethan, seinem Werke in dieser neuen Auflage die genannten Vorzüge nicht nur zu bewahren, sondern im Einzelnen durch die Benützung der neueren und neuesten Literatur, durch die Anführung der einschlägigen kirchlichen und staatlichen Gesetze das Buch auf der Höhe der Zeit zu erhalten. Lobende Erwähnung verdient die im Vergleich zur vorausgegangenen Auflage splendide und gefällige Ausstattung, welche die bewährte Verlagsbuchhandlung dem Werke gab. Wohl nicht nur aus dem Umstande, daß das Buch einen Theil der „Theologischen Bibliothek“ bildet, ist es zu erklären, daß dasselbe die Approbation des erzbischöflichen Ordinariates von Freiburg an der Stirne trägt. Mit dankenswerter Genauigkeit ist das Register ausgearbeitet.

Graz. Dr. Rudolf v. Scherer, k. k. Universitäts-Professor.

- 2) **Apologie des Christenthums** vom Standpunkte der Sitte und Cultur. Durch P. Albert Maria Weiß O. Pr. Vierter Band. Zweite Auflage. Zwei Theile. Sociale Frage und sociale Ordnung oder Institutionen der Gesellschaftslehre. Herder'sche Verlagsbuchhandlung in Freiburg. 1026 S. Preis M. 7. — = fl. 4.20.

Mit rastlosem Eifer ist P. Weiß bemüht, an seiner epochemachenden Apologie ergänzend und verbessernd zu arbeiten. Der in zweiter Auflage vorliegende vierte Band des großen Werkes ist ein sprechender Beweis hiefür. Wer die zweite Auflage mit der ersten vergleicht, wird mit einem Blicke gewahr, daß die Hand des Verfassers wiederum in sehr mannigfacher Weise thätig gewesen ist. In der Besprechung der ersten Auflage schrieben wir (Jahrg. 1888, S. 927), daß das Werk für einen Socialpolitiker einen Schatz von trefflichen Wahrheiten und interessanten

Thatsachen enthält. Dieses Urtheil gilt in noch intensiverem Grade von der zweiten Auflage des vierten Bandes. Wir brauchen bloß die Ueberschriften einiger Vorträge zu nennen — Liberalismus, Socialismus, Eigenthum, Arbeit, Familie, Ehe, Capitalwirtschaft, Wucher, Zins, Staat und Kirche zc. zc. — und die actuelle Bedeutsamkeit dieses Bandes der Apologie liegt am Tage. Heben wir dann noch die dem Verfasser eigenthümliche außerordentlich anziehende und fesselnde Diction hervor, so sind die wichtigsten Vorzüge schwach angedeutet, welche das Werk zieren. Auf ein Eingehen in einzelne Fragen müssen wir verzichten; wir können nur jedermann, der die großen socialen Probleme der Gegenwart studieren und verstehen will, zurufen: „Nimm und lies.“

Linz.

Professor Dr. Martin Fuchs.

- 3) **Die großen Welträthsel.** Philosophie der Natur. Von P. Tilman Pech S. J. Zweite, verbesserte Auflage. Herder'sche Verlagsbuchhandlung in Freiburg i. Br. 1892. Erster Band (philosophische Naturerklärung) 799 S. Zweiter Band (naturphilosophische Weltauffassung) 616 S. Preis beider Bände M. 18. — — fl. 10.80; gebd. M. 22. — — fl. 13.20.

Die erste Auflage des epochemachenden Werkes Pechs wurde bereits sehr eingehend besprochen (s. Jahrg. 1884, S. 888 u. 1885, S. 154). Es ist somit eigentlich unsere Aufgabe nur die, auf das Erscheinen der zweiten Auflage aufmerksam zu machen. Ueberhaupt ist es solchen Werken, wie Pechs „Welträthsel“ gegenüber nicht so sehr Pflicht sie zu kritisieren, als sie zu empfehlen. Und dieses können wir mit umso größerem Rechte thun, als ja bereits die erste Auflage allenthalben von Seite der katholischen Gelehrtenwelt mit ungetheiltem Lobe überhäuft wurde und die nun vorliegende zweite Auflage in Wahrheit eine „verbesserte“ genannt werden muß. Bei diesen Verbesserungen, welche die emsige Hand des unermüdblichen Verfassers angebracht hat, sind die in dieser Zeitschrift bei der Besprechung der ersten Auflage gegebenen Winke nicht unberücksichtigt geblieben. Möge das Werk auch in jenen Kreisen, welche dem Christenthum noch nicht grundsätzlich feindselig gegenüberstehen, Nutzen stiften und jene Anerkennung finden, welche es seiner Gründlichkeit und Gelehrsamkeit wegen verdient. Einen Wunsch erlauben wir uns für eine folgende Auflage auszusprechen: es mögen statt der lateinischen deutsche Lettern verwendet werden. Die Ausstattung ist, wie wir es von Herders Verlagsbuchhandlung schon gewohnt sind, mustergeräthig.

Linz.

Professor Dr. Martin Fuchs.

- 4) **Das heilige Messopfer**, dogmatisch, liturgisch und ascetisch erklärt von Dr. Nikolaus Gühr, Subregens am erzbischöflichen Priesterseminare in Freiburg. Fünfte, verbesserte Auflage. Freiburg im Breisgau. 1892. Herder'sche Verlagsbuchhandlung. Preis M. 7. — — fl. 4.20.

Das Werk Gührs über die heilige Messe haben wir schon mehrmals besprochen, respective empfohlen (s. Jahrg. 1879 und 1888). Nunmehr liegt es bereits in fünfter Auflage vor; der schönste Beweis für dessen Gebiegenheit und Brauchbarkeit; und auch diese Auflage verdient das Prädicat — verbessert. Wir haben nicht nöthig die verdienstvolle Arbeit einer eingehenden Besprechung zu unterziehen; solche Werke kündigt man an, um sie aufs wärmste zu empfehlen. Und so sprechen wir den Wunsch aus, Gührs „Messopfer“ möge in der Bibliothek eines jeden Priesters, besonders aber des Seelsorgers und Predigers, einen Platz finden.

Professor Dr. Martin Fuchs.

- 5) **Katholische Religionslehre für die vier obersten Classen der Gelehrtenschulen und für gebildete Männer.** Zweite, verbesserte Auflage mit Appropation des hochwürdigsten Ordinariates Regensburg. Regensburg, New-York und Cincinnati. 1891. Druck und Verlag von Friedrich Pustet. Preis M. 3.20 — fl. 1.92.